

WDR 3

# Musikkulturen im Radio und auf der Bühne



Termine im November und Dezember

11 | 12.11



Freiburg im Breisgau, herbstliche Sonne, Münsterplatz, Samstagvormittag, Markt. Gesetzte städtische Genießer, Studenten und Touristen dicht an dicht. Dazwischen die Stände der Kaiserstühler, Markgräfler, Schwarzwälder Bäuerinnen mit den ehrlichen Früchten und Delikatessen aus eigener Produktion. Ein Souvenirladen-Schaufenster überm Bächle, darin das Kunstobjekt mit dem Keiler.

Ja, was zum Teufel ist das: Heimat? Köstliches, dessen Biotop man hegen und pflegen sollte? Etwas Urwüchsig-Wildes, das an industriell betriebener, genmanipulierter Mono-Kultur zu Schaden geht und kurz gehalten werden muss? Ein Schinken? Oder eine mediale Sau, die man immer wieder gut durchs Dorf treiben kann?

Tun wir mit unseren Programmen nicht vielleicht gerade das? Gewiss, wir suchen Aufmerksamkeit. Doch nicht kampagnenartig mit immer wieder neuen Trendetiketten, sondern gelassen und kontinuierlich versuchen wir, die wirkliche Vielfalt an Musikalischem zu zeigen. In ihr lassen sich unsere gemeinsamen und unterschiedlichen kulturellen Verortungen hören – ob wir nun schon immer oder erst kurz hierzulande leben oder auch ganz woanders im globalen Dorf.

Heimatarbeit. Saumäßige Lust kann die bereiten: Wurzeln zu suchen, Köstlichkeiten auszugraben, sich in Klängen zu suhlen, sich an starren Widerständen zu reiben, glatte Oberflächen aufzureißen, manches zuunterst-zuoberst zu drehen, zu vermengen, zu verschlingen, ein Allesfresser zu sein, dennoch feinstes Fremdes wahrzunehmen, dabei robust zu sein – und sich in seiner Schwarte wohlfühlen. Wir hoffen, Sie tun es.

Genießen Sie unser vielfältiges Klangangebot aus größtenteils eigener Produktion. Besonders empfehlen möchten wir Ihnen diesmal unsere saisonalen Zwei-Gänge-Menüs: z. B. Indisches von Ramesh Shotham in Köln (1. 11.) und von Tempeltänzerinnen in Mamallapuram (8. 11.), traditionell Madegassisches aus verschiedenen Regionen (15. 11.) und neue Lieder des Hochlandes (16. 11.), Tuareg-Blues (21. 11.) und Berber-Gesänge (22. 11.),



Volksmusiken zwischen christlicher und islamischer Tradition auf dem Balkan (29.11.) und im Kaukasus (13.12.), Hexen- und Schamanenklänge treffen auf Kulturpolitik in Südtirol (6.12.) und in der Mongolei (20.12.) – ach ja, und für den süßen Weihnachtsschmaus und die ballaststoffreiche Diät danach: Klangengel (26.12.) und Klangbastarde (27.12.) vom TFF Rudolstadt.

Seien Sie willkommen auch auf den Musikkulturen-Genreseiten im Internet bei [wdr3.de](http://wdr3.de).

Hier finden Sie neben informativen Texten und Musiklisten Klangbeispiele, auch ganze Sendungen oder lange Konzerte zum Nachhören, dazu viele authentische Fotos von unseren Produktionen und Videos.

Viel Spaß beim Hören, Sehen und Lesen!

*»Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl«*

Herbert Grönemeyer

1. November 2011 · 16:05 bis 17:45

WDR 3 *Musikkulturen*

Hall-eluja

Hirtenklänge mit Heiligenschein

Mit Cecilia Aguirre

Reminiszenzen an diesem Allerheiligentag an eine Kölner Sommernacht, die »Romanische«, während derer in der Basilika St. Maria im Kapitol Männer aus einem sardischen Dorf, der **Cuncordu de Orosei**, ihren kantigen, rauen »cantu a tenore« in den gewaltigen Raum schallen ließen und ein andächtiges urbanes Publikum hingebungsvoll lauschte. Die akustische Aura eines Raums hat in unserer Wahrnehmung nicht wenig mit dem »Heiligen« zu tun. Und so lassen wir in dieser – sozusagen »erbaulichen« – Feiertagsausgabe unserer Sendung einmal sardische und korsische Hirtengesänge im Kirchenraum oder auch schwedische Spielmannsweisen mit **Gunnar Idenstam** der Orgel erklingen. Im Übrigen aber dann auch, wie immer: interessantes Aktuelles aus der Szenerie der Musikkulturen.





## DIENSTAG • ALLERHEILIGEN

---

1. November 2011 • 23:05 bis 24:00

*WDR 3 open: SoundWorld*

### Trommler zwischen den Welten

#### Ramesh Shotham im Porträt

Von Wolfgang Hamm

1948 im südindischen Madras (heute Chennai) geboren, ist Ramesh Shotham als Perkussionist Wanderer zwischen den Welten. Mit knapp 20 spielte er Schlagzeug in einer indischen Rockband, die sich für die Beatles, die Stones und Jimi Hendrix begeisterte, kaum aber für traditionelle südindische Karnataka-Klänge, die Ramesh allenfalls von seiner singenden Mutter und bei hinduistischen Tempelzeremonien hörte. Ein Ravi Shankar-Konzert in Delhi und John McLaughlins Mahavishnu-Orchestra stießen ihn auf seine eigenen Wurzeln, und er begann, südindische Trommelkunst auf Pakhawaj, Taval, Ghatam, Mridangam und Kanjira zu studieren. 1980 kam er mit dem indischen Jazz Yatra Sextett nach Europa und entschied sich, hier zu bleiben, genauer gesagt: in Köln. Seit dieser Zeit erarbeitete er sich seinen Ruf als einer der gefragtesten Perkussionisten in der World Music-Szene ebenso wie im Jazz. Wolfgang Hamm vermittelt im Gespräch mit **Ramesh Shotham** nicht nur Bilder eines erfüllten Musikerlebens zwischen Kontinenten und Kulturen, sondern auch eindrucksvolle Klänge eines außergewöhnlichen Künstlers.

## SONNTAG

---

6. November 2011 · 16:05 bis 17:45

WDR 3 *Musikkulturen*

### Barocco Celtico

#### Alte Klänge aus Irland und Schottland

Mit Barbara Wrenger

Aufnahmen vom TFF 2011 aus  
der Stadtkirche Rudolstadt

mit

Dorothee Oberlinger · Blockflöte

Tom Daun · Keltische Harfe und Arpa doppia

»Ossian«, der von dem Schotten James MacPherson im 18. Jahrhundert erfundene angebliche Sänger aus der gälischen Mythologie, war sicher das berühmteste, aber nur ein Phänomen neben anderen jener Keltomanie, die vor knapp dreihundert Jahren die vornehmen Kreise Dublins, Londons und Edinburghs erfasste. Auch »keltische« Musik fand – ähnlich wie auf dem Kontinent pastorale Idyllik – Eingang in die Salons. In ihrem Programm »Barocco Celtico« präsentierten Dorothee Oberlinger und Tom Daun im Sommer beim TFF Rudolstadt barocke Bearbeitungen traditioneller Volksweisen und Musik u. a. des blinden Harfners Turlogh O'Carolan und von Francesco Geminiani, der seit 1714 hauptsächlich in England und Irland wirkte. **Dorothee Oberlinger** gilt heute als eine der besten Blockflötistinnen weltweit. Seit 2005 ist sie Professorin am Salzburger Mozarteum. 2008 erhielt sie die Auszeichnung »Echo Klassik«. **Tom Daun** konzertiert seit 1990 europaweit als Harfenist und arbeitet als freier Rundfunkjournalist.





## DIENSTAG

---

8. November 2011 · 23:05 bis 24:00

*WDR 3 open: SoundWorld*

### **Der Tanz der großen Göttin – Klänge aus Theater und von Festen im südindischen Mamallapuram**

Von Birgit Kannen

Amman, die große Göttin, wird überall in Südindien verehrt. Auch Devi, als ewig wirkende weibliche Kraft Shakti genannt. Kali, Durga, Parvati, Saraswati ... – das Pantheon indischer weiblicher Gottheiten ist gewaltig. Ihnen wird in vielen Gegenden traditionell zu bestimmten Festen mit Tanz, Gebet und Opferungen gehuldigt. In dieser Sendung lässt die Ethnologin Birgit Kannen karnatische Klänge aus Mamallapuram, Tanztheaterrhythmen und Musiken zu Pongalfest und Kutiyattam aus Südindiens Göttinnenwelt erzählen.

## MONTAG

15. November 2011 · 23:05 bis 24:00

WDR 3 open: SoundWorld

**Ny Malagasy Orkestra**  
**Justin Valis Valihakunst und**  
**die Klangvielfalt Madagaskars**  
Mit Birger Gesthuisen

WDR-Aufnahmen im Rahmen der gemeinsam mit dem Theater an der Ruhr und dem NRW Kultursekretariat veranstalteten Reihe *Klanglandschaften Afrika-Orient* vom 10. März aus Mülheim/Ruhr

Justin Rakotondrasoa alias Justin Vali wirkt mit seiner Bambuszither Valiha, dem Nationalinstrument Madagaskars, in der Alten und der Neuen Welt der nördlichen Hemisphäre seit vielen Jahren als kultureller Botschafter seines Landes. Madagaskars musikalischer Reichtum ist so verwirrend inhomogen, dass die verschiedenen Musikstile oft nur nach ihrer regionalen Verortung sortiert und benannt werden: Norden, Süden, zentrales Hochland. Justin Vali schärft und beglückt mit seinem Orchester hervorragender Solisten unterschiedlicher Herkunft beim Publikum das Ohr für die konkrete vielfältige Schönheit madegassischer Musiken. **Ny Malagasy Orkestra** («Das madegassische Orchester») ist sein Projekt seit 2009.

Im Zusammenhang mit seinem Live-Auftritt in der Reihe *Klanglandschaften Afrika-Orient* entstanden im Frühjahr im Mülheimer Theater an der Ruhr auch einzigartige Studioaufnahmen kleiner Teilformationen dieses Orchesters, die hier zum ersten Mal zu hören sind.



## MITTWOCH

16. November 2011 · 20:05 bis 22:00

WDR 3 Konzert

Feo Gasy

Musik aus dem Hochland Madagaskars

Mit Babette Michel

*Mittwochsconcerte der Musikkulturen*

live aus Bielefeld: Übertragung aus dem Kammermusiksaal der Rudolf-Oetker-Halle



mit

Kolibera (Jean Colbert Ranaivoharison) · Gitarre

Fafa (Famantanantsoa Rajaonarison) · Gesang

Benny (François Daniel Rabenirainy) · Gesang

Bariliva (Bariliva Rasoavatsara) · Valiha, Gesang

Nini (Jean Colbert Ranaivonirina) · Gitarre,

Bassgitarre, Gesang

Erick Manana · Gitarre, Gesang

»Feo Gasy« bedeutet »madegassische Stimmen«. Sie gehören Musikern aus dem zentralen Hochland der großen Insel im Indischen Ozean. Gegründet wurde Feo Gasy 1995 von dem Sänger und Gitarristen **Erick Manana**, der selbst seit 30 Jahren in Frankreich lebt, aber gerade deshalb sich das Ziel gesetzt hat, die Musik seiner Heimatregion lebendig zu erhalten und bekannt zu machen. Er schaffte es, für sein Projekt nicht nur die besten Musiker aus unterschiedlichen Traditionen des Hochlandes zu gewinnen, sondern sogar Rakoto Frah, den Meister der Flöte Sodina – in Madagaskar eine nationale Legende. Die Gruppe feierte große Erfolge, auch in Europa.

Vor zehn Jahren starb Rakoto Frah – Anlass und Grund genug, sein Vermächtnis wieder aufzunehmen und die Lieder der »Merina« zu singen, der Hochland-Bewohner – Gesang aus madegassischer Theaterkunst-Tradition, die heutzutage fast erloschen ist. Zum Begleitinstrumentarium gehören u. a. besonders gestimmte Gitarren und die Bambus-Röhren-Zither Valiha.

## SONNTAG

---

20. November 2011 · 16:05 bis 17:45

WDR 3 *Musikkulturen*

### **Keltisch und Klezmer, Polska und Polka Solinger Ratatouille**

Mit Babette Michel

Aufnahmen des Abschlusskonzerts  
der »World Music Week« in der Reihe  
*Weltmusik im Südpark* vom 3. November

mit

**Wendy Stewart** · Harfe, Concertina

& **Alan James** · Gitarre

**Bob Cohen** · Geige, Gesang

& **Jake Shulman-Ment** · Geige

**Antti Järvelä** · Geige, Kontrabass

**Rudi Pietsch** · Geige

**Tom Daun** · Harfe

Eine Woche lang unterrichteten Musiker verschiedener Folktraditionen im Rahmen einer internationalen »World Music Week« in Solingen – da ergaben sich viele Möglichkeiten, auch zusammen zu musizieren.

Wie könnte z. B. eine leise finnische Melodie klingen, wenn der Solist Tanzgeiger aus der Steiermark ist – begleitet von schottischen Harfenklängen und derben Klezmer-Rhythmen? Wie ein jiddischer Tanz aus den Karpaten, gezuckert mit Wiener Schmah, nordischer Melancholie und keltischer Vitalität?

Im Laufe einer Woche voller Musik erarbeiteten die Dozenten nicht nur Stücke mit Kursteilnehmern ganz unterschiedlicher Herkunft und Kunstfertigkeit, sondern gestalteten auch ein gemeinsames Konzertprogramm, in dem sie sowohl die jeweils eigene Musiktradition vorstellten als auch sich in verschiedensten Ensemblebesetzungen ausprobierten.





## MONTAG

---

21. November 2011 · 20:05 bis 22:00

*WDR 3 Konzert*

**Klanglandschaft Niger**

**Bombino**

Vorgestellt von Barbara Wrenger

Aufnahme des Saison-Eröffnungskonzerts der Reihe *Klanglandschaften Afrika-Orient* vom 10. Oktober aus dem Mülheimer Theater an der Ruhr

Eine Entdeckung beim bedeutenden »Festival du désert« in Timbuktu: der hypnotische Blues des Gitarristen **Omar »Bombino« Mochtar** und seiner Band aus der Region von Agadez im Norden des Niger. Die Musiker sind Tuareg, die traditionellen Lebenswege ihres Volks die der Salzkarawanen in der Weite der Wüste. Staatsgrenzen gelten hier wenig – auch bei der Aneignung moderner Klänge aus den Massenmedien. Geübt in der Anpassung an eine extreme Natur und in der Daseinsbewältigung wo auch immer als ausgegrenzte nomadische Minderheit, arbeiten die Tuareg heute daran, sich im Prozess der großen Umwälzungen Nordafrikas für die Zukunft zu positionieren – auch kulturell, auch musikalisch.



## DIENSTAG

---

22. November 2011 • 23:05 bis 24:00

*WDR 3 open: SoundWorld*

### **Tamazight-Diva aus dem Mittleren Atlas Die marokkanische Sängerin Hadda Ou Akki im Porträt**

Von Suleman Taufiq

Mit Aufnahmen eines Konzerts  
der Reihe *Klangkosmos – Weltmusik in NRW*  
vom 13. November aus Sankt Augustin

Vor mehr als vierzig Jahren schon reiste die Sheikha über die Bergdörfer der Khenifra-Region im Süden Marokkos und sang auf Dorffesten und Hochzeiten die alten, mündlich überlieferten Tamazight-Lieder der Berber. Gemeinsam mit dem Musiker Bennaceur Oukhouya veröffentlichte sie 1969 erstmals überhaupt auf Schallplatte vertonte Poesie in der Sprache Tamazight, die damals den meisten Marokkanern arabischer Herkunft noch weitgehend unbekannt war. **Hadda Ou Akkis** Gesang wechselt zwischen extrem tiefen und stechend hohen Stimm-lagen, ihre melodische Verzierungskunst und die Menschlichkeit ihrer Lieder verzaubern heute in ihrem Land das Publikum in Dörfern ebenso wie auf den Bühnen der Metropolen.

27. November 2011 · 16:05 bis 17:45

*WDR 3 Musikkulturen*

**Balkan – Bosphorus – Baku  
Byzantinisch-osmanische Klangwelten**

Mit Thomas Daun

1453 eroberten die Osmanen die Stadt Konstantinopel und übernahmen die Herrschaft über ein Gebiet, das sich vom Balkan über Anatolien bis in den Kaukasus erstreckte. Orthodoxes Christentum und Islam standen seitdem im Wettstreit miteinander. Den Einfluss der einen oder der anderen Religion verraten bis in unsere Tage hinein auch musikalische Traditionen: z. B. die Gesänge orthodoxer Mönche in Serbien und Griechenland oder die Sufi-Hymnen Anatoliens. Manchmal lebten die Menschen verschiedenen Glaubens auch friedlich miteinander: so gehören in den Dörfern des georgischen Pankisi-Tals die Gesänge beider Religionen zum alltäglichen Leben.

Aus solchen Quellen schöpft z. B. das Frauenensemble »Aznach« aus Georgien, das in den nächsten Wochen im Rahmen des Dauerprojekts *Klangkosmos – Weltmusik in NRW* vielerorts in unserem Sendegebiet zu hören sein wird (und auch am 13. Dezember in *WDR 3 open: SoundWorld*). Die *WDR 3 Musikkulturen* tauchen ein in byzantinisch-osmanische Klangwelten: Tanzmelodien von der Schwarzmeerküste, klösterliche Hymnen aus Karpaten und Kaukasus, klassische Kunstmusik aus dem Serail.

Außerdem: wie immer auch interessante Neuerscheinungen und Konzerttipps aus dem Bereich Folk und Weltmusik.



**Polyphonia**

**Vergessene Stimmen Albaniens im Film**

Von Thomas Daun



Im Scirocco-Gebirge im Herzen Albaniens haben sich bis heute archaische Gesangstraditionen erhalten. Mehrstimmig vorgetragene Balladen erzählen vom heldenhaften Kampf gegen die Osmanen oder vom tapferen Hirten, der seine Herde gegen Wölfe, Bären und wilde Räuberbanden verteidigt. Auch zum Tanz erklingen gesungene Melodien – begleitet von herben Borduntönen aus rauen Männerkehlen.

Der Musikethnologe Eckehard Pistrick und der Filmemacher Björn Reinhard verbrachten viele Wochen in der unwegsamen, zerklüfteten Landschaft, um diese archaischen Traditionen zu dokumentieren. Im Mittelpunkt ihres Filmes *Polyphonia* stehen der Muslim Arif und der orthodoxe Anastas – zwei Berghirten, die trotz religiöser Schranken eng miteinander befreundet sind. Der Film findet unvergessliche Bilder für die fast magische Kraft der menschlichen Stimme, die den Bergbewohnern hilft, den surrealen Alltag des postsozialistischen Umbruchs zu meistern. Zugleich wird deutlich, wie Musik Brücken zwischen Menschen und Religionen schlagen kann.

## SONNTAG

4. Dezember 2011 · 16:05 bis 17:45

WDR 3 *Musikkulturen*

### Bluegrass, Folk & Tumbleweed Pop Angelsächsische Ländler

Mit Barbara Wrenger

Aufnahmen vom 21. TFF Rudolstadt

mit

Martin Simpson

Seth Lakeman

Madison Violet

Zeitschriften wie »Ländler« und »Landlust« boomen in Deutschland. »Country« suggeriert Boden- und Eigenständigkeit, Identität und Authentizität. Digital übersättigte Musikkonsumenten verlangt es nach echtem Klangholz und »natürlicher« Stimme. »Folk« ist – außer Erinnerung und Fortschreibung der Musik einfacher Leute – auch immer Zeitgeist und Lifestyle, Pop also. Nicht umsonst erlebt die »Americana Music« in den letzten Jahren bei uns einen auffälligen Aufschwung – ganz abgesehen von der offenbar unermüdlichen Vitalität nicht nur des Irish, sondern auch des British Folk.

Drei Konzerte vom letzten TFF Rudolstadt präsentieren diese *Musikkulturen*: einen Altmeister der britischen Gitarristen und Singer-Songwriter mit Blues im Blut, **Martin Simpson**, seinen jungen Landsmann und Kollegen **Seth Lakeman** und das kanadische Frauenduo **Madison Violet**. Dazu kommen Ausblicke auf das kommende »**Bluegrass Jamboree!**«, das 3. Festival für Bluegrass und Americana Music.



**MONTAG**

---

**5. Dezember 2011 · 20:05 bis 22:00**

*WDR 3 Konzert*

**Herzessache**

**Irish Folk Festival 2011**

Vorgestellt von Harald Jüngst

Aufnahme des Tournee-Abschlusskonzerts  
vom 18. November aus der Stadthalle Kreuztal

mit  
Réalta  
The Outside Track  
Willie Daly  
Altan

Gerade zu Ende gegangen: die »Affairs of the Heart Tour«, die 38. beim jährlichen Irish Folk Festival, laut FAZ das »Maß aller Dinge, was die Darstellung irischer Musik anbelangt«. Diesmal dabei: **Réalta** und **The Outside Track**, zwei junge Ensembles mit transatlantisch-keltischen und besonderen pipe- & guitar-Klängen. **Willie Daly**, ein traditioneller dörflicher Brautwerber, vielleicht der letzte seines Metiers, mit Stories und Steptanz und schließlich **Altan** – Wiederbegegnung mit der legendären Band aus Donegal um die charismatische Sängerin und Geigerin Mairéad Ni Mhaonaigh.



6. Dezember 2011 · 23:05 bis 24:00

WDR 3 open: SoundWorld

**Wasserhexen, Jodler und die Mühlen der Politik  
Südtiroler Musik zwischen Rückbesinnung  
und Aufbruch**

Von Ulrike Zöller



**Ganes** – drei Frauen, die sich nach den sagenhaften Wasserhexen ihres Tales benennen – betören mit ihrem Gesang in ladinischer Sprache zur Zeit Feuilletonisten und Konzertbesucher. Ihr versteckt liegendes Bergdorf, in dem sich die alte romanische Sprache halten konnte, gehört zu Südtirol, jener überwiegend deutschsprachigen Region südlich der Alpen, die immer wieder zum Spielball der Politik und vor allem auch der Kulturpolitik wurde. Bis zum Ersten Weltkrieg war Südtirol österreichisch, wurde dann aber Italien zugeschlagen – und den Bewohnern waren fortan ihre Sprache als auch die Musik, das Tragen der Trachten und andere alpenländische kulturelle Äußerungen untersagt. Eine reiche Tradition drohte auszusterben – bis Hitler und Mussolini beschlossen, den Südtirolern anheim zu stellen, ob sie als »Daitsche« ins Reichsgebiet übersiedeln oder als »Dahoambleiber« sich als Italiener identifizieren wollten.

Im Zuge der zu erwartenden Emigrationswelle und um das »deutsche Erbe« Südtirols in die neue Heimat überführen zu können, initiierten die Nationalsozialisten eine umfangreiche Sammlung von Musik, Tänzen und Liedern, die heute wiederum eine unverzichtbare Quelle alpenländischer Musik darstellt. Wie gehen Südtiroler Musikanten wie die Geschwister Oberhöller, Bands wie das **Pixner Projekt** und junge Musiker wie **Opas Diandl** heute mit solch komplizierter Geschichte um? Wie beschäftigen sie sich mit der Vergangenheit, aber auch mit der Gegenwart einer politisch aufgeladenen Musiktradition?

## SONNTAG

---

11. Dezember 2011 · 16:05 bis 17:45

WDR 3 *Musikkulturen*

Weltklang-Geschenke

Wilde Flöten, sanfte Harfen zum Advent

Mit Babette Michel



Die Musikkulturen feiern: mit Dorf- und Metropolenklängen aus aller Welt, mit charismatischen Stimmen zwischen Georgien und Großbritannien, mit neuen Sounds aus dem hohen Norden Europas und Festmusik aus dem Süden Afrikas.

Durch das Kaleidoskop der Klänge blicken wir auch nach Belgien, wo das Trio **Aurelia** mit traumhaftem Folk experimentiert. Außerdem nach NRW, wo im Dezember u. a. das tschetschenische Sufi-Gesangs-Ensemble **Aznach** gastiert. Nach Lateinamerika, wo der Harfenist **Sixto Corbalán** seine Wurzeln hat. Und nach Frankreich, wo sich Klangnomaden wie die anglo-ägyptische Sängerin **Natasha Atlas** und das innovative **Duoud** zu Hause fühlen.

Mit vielen Konzerttipps für die Region, neuen CDs und noch mehr Aktuellem aus den Musikkulturen.



## DIENSTAG

---

13. Dezember 2011 · 23:05 bis 24:00

*WDR 3 open: SoundWorld*

### **Kaukasische Stimmen**

#### **Das georgische Frauenensemble Aznakh im Porträt**

Von Kerstin Kilanowski

Mit Aufnahmen eines Konzerts  
der Reihe *Klangkosmos – Weltmusik in NRW*  
vom 8. Dezember aus Wuppertal

Das Pankisi-Tal im georgischen Grenzgebiet zu Tschetschenien: Zuflucht für Flüchtlinge und Objekt der Begierde von einander bekriegenden Ethnien, Religionen und Großmächten. Aber auch schon kontinuierlich seit mehr als zwei Jahrhunderten leben hier neben einer Minderheit von georgischen orthodoxen Christen Menschen tschetschenischer Herkunft, zumeist Muslime, in friedlicher Nachbarschaft. Große Bedeutung hierfür haben die toleranten Sufi-Bruderschaften dieser Bevölkerungsmehrheit, der so genannten Kisten – weltoffene spirituelle Gruppen nicht nur von Männern, sondern auch von Frauen. Aus deren »Dhikr«-Ritualen, aber ebenso aus dem reichen Schatz kaukasischer Polyphonie schöpfen die Sängerinnen des Ensembles **Aznakh**, die im Dezember im Rahmen einer *Klangkosmos*-Tournee in NRW unterwegs sind.

MITTWOCH

---

14. Dezember 2011 · 20:05 bis 22:00

WDR 3 Konzert

**Cyminology**

**Persische Poesie jazzfarben**

Mit Babette Michel

*Mittwochkonzerte der Musikkulturen*

live aus Bielefeld: Übertragung aus dem Kammermusiksaal der Rudolf-Oetker-Halle

mit

Cymin Samawatie · Gesang

Benedikt Jahnel · Piano

Ralf Schwarz · Bass

Ketan Bhatti · Schlagzeug

Kammermusikalische Improvisation und persische Lyrik – Ost und West, Alt und Neu in bruchloser Synthese. In den Kompositionen der Berlinerin **Cymin Samawatie** schmelzen Klangfarben des Impressionismus am rauen Profil von zeitgenössischem Jazz. Ihre Texte sind beeinflusst von den großen persischen Dichtern Hafis, Rumi, Khayyam und von der aktuellen Lage im Iran. Sanft und zum Teil melancholisch mutet Cyminologys Musik an, und doch scheut das Quartett Ausflüge zu Rock und Pop keineswegs. **Cyminology** ist 2011 einer der Preisträger des »Creole«-Bundeswettbewerbs für Globale Musik aus Deutschland.





## SONNTAG

---

18. Dezember 2011 · 16:05 bis 17:45

WDR 3 *Musikkulturen*

### **Ploček und Šuranská** **Märchenhafte Klänge aus Mähren**

Mit Cecilia Aguirre

Mit Aufnahmen aus einem Konzert  
der Reihe *Weltmusik im Südpark*  
vom 8. Dezember aus Solingen

»Walachisch«, »hanakisch«, »zahorisch« – schon im Klang ihrer Namen lassen mährische Landschaften an verwunschene, ferne Welten denken. In den Dörfern und abgelegenen Tälern nahe der slowakischen Grenze haben sich musikalische Traditionen längst vergangener Tage erhalten. Melodien der Karpaten mischen sich mit rustikalen Tanzrhythmen Böhmens und zigeunerischen Geigenklängen. Weihnachtlichen Balladen verlegen das biblische Geschehen in die einheimischen Wälder: die Hirten stapfen durch den Schnee zur Krippe, und statt Weihrauch und Myrrhe bringen sie Schafskäse und dunkles Bier. Die junge Folksängerin **Jitka Šuranská** musiziert hauptberuflich als Geigerin in einem der besten mährischen Sinfonieorchester; der Multiinstrumentalist **Jiří Ploček** aus Brünn beschäftigt sich seit vielen Jahren als Feldforscher und Plattenproduzent mit der traditionellen Musik Mährens.



## **MONTAG**

---

**19. Dezember 2011 · 20:05 bis 22:00**

*WDR 3 Konzert*

**Klanglandschaft Türkei**

**Birol Topaloğlu**

Vorgestellt von Birger Gesthuisen

Aufnahme eines Konzerts der Reihe

*Klanglandschaften Afrika-Orient*

vom 1. Dezember aus

dem Mülheimer Theater an der Ruhr

mit

Birol Topaloğlu · Gesang, Tulum, Kemence

Emre Pehlivanlar · Gesang, Gitarre, Tulum

Bora Özçoban · Bassgitarre

Mustafa Biber · Gitarre

Burhan Hasdemir · Perkussion

Birol Topaloğlu ist einer der wichtigen Interpreten traditioneller Schwarzmeer-Musik in der Türkei. Er spielt die Tulum, die Sackpfeife, wie sie an der anatolischen Nordküste verbreitet ist, außerdem die Schwarzmeer-Kemence, eine Kniegeige, und die auch jenseits der Grenze verbreitete Conguri-Laute. Seine Studien führten ihn auch nach Georgien, wo ihn insbesondere die musikalischen Traditionen der Lazen und Mingrelier inspirierten. Anfang Dezember gastierte der Musiker mit seinem Quintett in der Reihe *Klanglandschaften Afrika-Orient* beim Theater an der Ruhr in Mülheim.

20. Dezember 2011 · 23:05 bis 24:00

WDR 3 open: SoundWorld

**Bannkreis der Geister –  
Musik der Gottsucher und Schamanen  
Eine adventliche Klangreise  
in »andere« Spiritualität  
Von Clair Lüdenbach**



Schamanische Rituale gehören sicherlich zu den ältesten musikalischen Erfahrungen der Menschheit. Unsere Vorfahren, die noch in enger Verbindung, sozusagen im Ein-Klang mit der Natur lebten, bezogen aus ihr ihre Überlebenskraft und versuchten, das dennoch unerklärliche Heils- (oder Unheils-) Geschehen der Welt mit rituellen Klängen und Gesängen zu bannen.

Die Sami im hohen Norden Europas, die Indianer der beiden Amerikas, die alten Völker Sibiriens und die Mongolen respektieren auch heute noch die Macht der musikalischen Geisterbeschwörung. In der Mongolei wird seit der Unabhängigkeit von der sowjetischen Macht Schamanismus wieder öffentlich betrieben. Es gibt dort sogar einen Staatsschamanen, der die Regierung berät und Staatsakten seinen Segen erteilt. Der Freiburger Schlagzeugprofessor Bernhard Wulff hat für das von ihm mitgeprägte jährliche Festival »Roaring Hooves« in der Wüste Gobi den beamteten Geisterseher stets zur Seite. Seit einigen Jahren führt er auch Schamanen verschiedener regionaler Clans zu gemeinsamer Geisterbeschwörung zusammen.

26. Dezember 2011 · 16:05 bis 17:45

WDR 3 *Musikkulturen*

**Engelsgesang und Harfenklang**  
**Musikalische Glücksbringer vom TFF 2011**

Mit Cecilia Aguirre

Aufnahmen u. a. von

**Kraja** (Nordschweden),

**Fjarill** (Schweden/Südafrika)

**Robin Huw Bowen** (Wales)

**Sixto Corbalán** (Paraguay)



Schon schwedische Dorfgeigen-Tanzmusik wirkt »himmlisch«, weil sie basslos erklingt, und das klare, vibrato-freie Timbre traditioneller nordischer Frauenstimmen lässt ohne weiteres Gesang von Engeln assoziieren. Das TFF dieses Sommers, das 21. Tanz- und FolkFest im thüringischen Rudolstadt, bot auf seinen Bühnen der Stadtkirche und im Burghof solch »himmlische« Musik, die gewissermaßen jedweden Tag zu Weihnachten werden lassen kann. Dazu keltisch-lyrische und lateinamerikanisch-kraftvolle Harfenklänge und – speziell für diese Sendung – Impressionen von einer Harfnerreise durch Paraguay.

**DIENSTAG**

---

**27. Dezember 2011 · 16:05 bis 17:45**

*WDR 3 open: SoundWorld*

**Glorious Global Bastards**

**Kreuzungen und Reizungen beim TFF 2011**

Von Antje Hollunder

mit

**Crooked Fiddle Band** (Australien)

**Nicolas Pellerin** (Quebec)

**Dakha Brakha** (Ukraine)

**Glory Strokes** (Ukraine)

**Kummerbuben** (Schweiz)

Zigeuer-Folk-Punk in Australien, Fiddle-Meets-Laptop-Musik in Quebec, Rumpel-Ska im Berner Oberland, Ethno-Rock-Theater in der Ukraine und Metalcore-Ceilidh im Vereinigten Königreich – neue, hybride Bindestrich-Stile (oder Bindestrich-Wörter für neue Stile?). Umgetrieben im Malstrom der Globalisierung, der alle traditionellen Fundamente unterspült, lassen sich junge urbane Bands heute überall in der Welt auf die seltsamsten Mischungen ein. Auf der Suche nach musikalischer Identität surfen sie zwischen Zugehörigkeit und Exklusivität. Kein Baywatch, der über sie wacht. Musik, die lebt, weil sie riskiert.



# Musikkulturen

**Konzerte, Co-Produktionen mit  
Veranstaltungspartnern sowie Mitschnitte  
im November und Dezember 2011**

## DONNERSTAG

---

**3. November 2011 · 19:30**

**Solingen, Alter Bahnhof/Forum Produktdesign**

**Keltisch und Klezmer, Polska und Polka**

**Dozentenkonzert der Solinger »Weltmusikwoche«**

**Wendy Stewart · Harfe, Concertina**

**& Alan James · Gitarre**

**Bob Cohen · Geige, Gesang**

**& Jake Shulman-Ment · Geige**

**Antti Järvelä · Geige, Kontrabass**

**Rudi Pietsch · Geige**

**Tom Daun · Harfe**

[www.weltmusikwoche.de](http://www.weltmusikwoche.de)

Sendung: *WDR 3 Musikkulturen*

20. November 2011 · 16:05 bis 17:45

## SONNTAG

---

**13. November 2011 · 11:00**

**Sankt Augustin, Museum Haus Völker und Kulturen**

**Klangkosmos – Weltmusik in NRW**

**Tamazight-Gesänge aus dem Mittleren Atlas**

**Hadda Ou Akki (Marokko)**

[www.klangkosmos-nrw.de](http://www.klangkosmos-nrw.de)

Sendung: *WDR 3 open: SoundWorld*

22. November 2011 · 23:05 bis 24:00

## MITTWOCH

---

**16. November 2011 · 20:00**

**Bielefeld, Kammermusiksaal der Rudolf-Oetker-Halle**

**Mittwochskonzerte der Musikkulturen**

**Feo Gasy**

**Musik aus dem Hochland Madagaskars**

[www.kulturamt-bielefeld.de](http://www.kulturamt-bielefeld.de)

Sendung: *WDR 3 Konzert live* 20:05 bis 22:00

## FREITAG

---

**18. November 2011 · 20:00**

**Kreuztal, Stadthalle**

**The Irish Folk Festival 2011**

**Réalta, The Outside Track, Willie Daly und Altan**

[www.irishfolkfestival.de](http://www.irishfolkfestival.de)

Sendung: *WDR 3 Konzert*

5. Dezember 2011 · 20:05 bis 22:00

## DONNERSTAG

---

1. Dezember 2011 · 20:00

Mülheim, Theater an der Ruhr

Klanglandschaft Türkei/Schwarzmeer  
Birol Topaloğlu

[www.theater-an-der-ruhr.de](http://www.theater-an-der-ruhr.de)

Sendung: *WDR 3 Konzert*

19. Dezember 2011 · 20:05 bis 22:00

## SAMSTAG

---

3. Dezember 2011 · 20:00

Kaarst, Albert Einstein Forum

25. Klangwelten Festival

Katajaq Duo, Enkh Jargal, Tata Dindin, Park  
Stickney, Terrence Ngassa, Agus/Wahyu Rhythm  
Explosion, Jatinder Thakur, Rüdiger Oppermann

[www.klangwelten.com](http://www.klangwelten.com)

Sendung: *WDR 3 Konzert*

4. Januar 2011 · 20:05 bis 22:00

## DONNERSTAG

---

8. Dezember 2011 · 18:00

Wuppertal, Lutherstift

*Klangkosmos – Weltmusik in NRW*

Tschetschenisch-georgische Frauengesänge  
Ensemble Aznach

[www.klangkosmos-nrw.de](http://www.klangkosmos-nrw.de)

Sendung: *WDR 3 open: SoundWorld*

13. Dezember 2011 · 20:05 bis 22:00

## DONNERSTAG

---

8. Dezember 2011 · 19:30

Solingen, Kammermusiksaal des Theaters

Weihnachtliche Klänge aus Mähren  
Ploček und Šuranská

[www.theater-solingen.de](http://www.theater-solingen.de)

Sendung: *WDR 3 Musikkulturen*

18. Dezember 2011 · 16:05 bis 17:45

## MITTWOCH

---

14. Dezember 2011 · 20:00

Bielefeld, Kammermusiksaal der Rudolf-Oetker-Halle

*Mittwochskonzerte der Musikkulturen*

Cyminology

Persische Poesie jazzfarben

[www.kulturamt-bielefeld.de](http://www.kulturamt-bielefeld.de)

Sendung: *WDR 3 Konzert live* 20:05 bis 22:00

# 11 | 12.11

Fotos Innenseiten:

© Werner Fuhr, Per-Ake Persson, Juliana Voloz, Johannes Ritter, Birgit Kannen (2x), Froeben, Dieter Schäl, Randriamampianina Heriharisoa (3x), Bob Cohen, Ron Wyman, alba-kultur (3x), Björn Reinhardt, Michael Pohl (2x), Silvia Hauptmann (3x), Jörg M. Unger (2x), Altan, Max Lautenschlaeger, Polak Media Service, Szafinski (2), Kai von Rabenau, bgstorganzasyon, Mauritiuș, Clair Lüdenbach

Programmänderungen vorbehalten.

**WDR 3 Musikkulturen** sonn- und feiertags 16:05**WDR 3 Konzert** werktags 20:05**WDR 3 open: SoundWorld** dienstags 23:05**WDR 3 Musikfeature** sonntags 15:05

**Informationen zum Programm** Ob Sie Radio hören oder ins Konzert gehen wollen: Gerne senden wir Ihnen unsere Informationen – per Post oder Mail, gratis und unverbindlich. Alle Publikationen von WDR 3 können Sie bei uns (Kontaktangaben s. u.) abonnieren.

### Jede Woche aktuell – der WDR 3 Newsletter:

Einfach kostenlos bestellen  
über [www.wdr3.de](http://www.wdr3.de)

### Keine Zeit?

Mit dem WDR-Radiorecorder können Sie Ihre Lieblingssendungen von WDR 3 mitschneiden (kostenloser Download der Software unter [www.radiorecorder.wdr.de](http://www.radiorecorder.wdr.de))

### Außerdem im Internet:

Ausgewählte Beiträge von WDR 3 als Podcast oder mp3-Files.

### Ihr Kontakt zu WDR 3:

Hörertelefon: 0221 56789 333

Fax: 0221 56789 330

Mail: [WDR3@WDR.de](mailto:WDR3@WDR.de)

[www.wdr3.de](http://www.wdr3.de)

Herausgeber:

Westdeutscher Rundfunk Köln  
Marketing

Redaktion WDR 3:

Werner Fuhr, Dagmar Töpfer

Programmleitung WDR 3:

Prof. Karl Karst

Gestaltung: [www.mohrdesign.de](http://www.mohrdesign.de)

Titelfotos © Chris Decato,

Mohr Design/shutterstock, P. Scheuven

Oktober 2011

Änderungen vorbehalten

**RUNDFUNK-  
GEBÜHREN  
FÜR GUTES  
PROGRAMM.**

### Empfang WDR 3

Empfangsgebiete UKW	MHz
Aachen/Euregio	95,9
Eifel	96,3
Monschau	98,2
Kölner Bucht	93,1
Berg. Land	95,1/98,1
Rh.-Berg. Kreis	93,1
Rhein/Ruhr	95,1
Kleve	97,3
Dortmund	95,1
Münsterland	89,7
Ibbenbüren	97,3
Sauerland	98,1
Arnsberg	97,5
Schmallenberg	97,8
Siegerland/ Wittgenst. Land	88,7
Siegen	98,4
Ostwestfalen	97,0
Bad Oeynhausen	92,7
Höxter	95,2
Lübbecke	91,7
Warburg	94,3

Weitere Informationen zu den Radiofrequenzen sind in der Frequenzdatenbank im Internet unter [www.wdr.de/unternehmen](http://www.wdr.de/unternehmen) zu finden.

### Satellit digital

DVB-S Radio

ASTRA 1H, Transponder 93,  
12.266 MHz, Polarisation  
horizontal, Fehlerschutz FEC 3/4,  
Symbolrate 27,500

Zeitweise übertragen wir ausgewählte Radio-Sendungen – zeitgleich zu ihrer Ausstrahlung in Stereo – auch in Dolby Digital Surroundsound. Infos unter [www.wdr.de/radio](http://www.wdr.de/radio)

### ADR – Astra Digital Radio

ASTRA 1L, Transponder 39  
(WDR Fernsehen), 11.053 MHz,  
Polarisation horizontal

### Kabelempfang analog und digital

Informationen zum analogen und digitalen Empfang können beim örtlichen Kabelnetzbetreiber erfragt werden.

### Internet Livestream

[www.wdr3.de](http://www.wdr3.de)

### Technische Information

0221 56789 090

Mo – Fr, 9:00 – 17:00